

## Verschwörungstheorien - Warum sind sie so erfolgreich, was macht sie so gefährlich?

Verschwörungstheorien scheinen heute wieder populär zu sein. Im Internet kann man lesen, dass wir von Chemtrails in unserem Bewusstseinszustand getrübt werden und dass man sich mit Essig davor schützen kann. Impfgegner unterstellen der Pharmaindustrie, dass sie mit der Impflüge ihren Umsatz steigern will. Die ehemalige Tagesschausprecherin Eva Herman schließlich warnt vor „eine[r] bestimmte[n] Gruppe von Machtmenschen des globalen Finanzsystems [...], die sich die Welt aus ihrem Kapitalsammelbecken heraus untertan machen will“. Diese habe auch den Plan für die gegenwärtigen Flüchtlingskrisen entwickelt, der - seit Jahrzehnten vorbereitet - nun zur Ausführung komme und zur Vernichtung unserer christlichen Kultur führe.



Die SPD-nahe Friedrich Ebert Stiftung hat in ihrer 2019 erschienenen „Mitte-Studie“ untersucht, dass fast die Hälfte der Deutschen daran glaubt, dass es „geheime Organisationen“ gibt, „die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben“. Jede zweite befragte Person gibt an, ihren „eigenen Gefühlen mehr zu vertrauen als sogenannten Experten“.

Am Anfang einer Verschwörungstheorie steht immer das Misstrauen zwischen zwei gesellschaftlichen Gruppen. Die Verschwörer sind dabei immer eine mächtige Gruppe, die verdeckt und mit bösen Absichten handelt. Im Gegensatz zur breiten Bevölkerung, die als „ignorante Schafschafe“ angesehen werden, haben die Anhänger einer Verschwörungstheorie diese Bedrohung erkannt. Sie fühlen sich besonders gut informiert und zur Rettung der noch Unwissenden berufen.

Der Referent, Dr. phil. Rudolf Fidler, wird in seinem Vortrag erklären, wie Verschwörungstheorien funktionieren und warum sie so erfolgreich sein können. Außerdem wird er darauf eingehen, was Verschwörungstheorien für viele Menschen attraktiv macht und wer dafür anfällig ist.

**Kontakt: Dr. Rudolf Fidler, 02922 / 88 94 316, Steinerstr. 39 a59457 Werl**